



Foto: Ronald Tilleman

**Ambiente der Großzügigkeit.** „The Edge“ ist ein 40.000 m<sup>2</sup> großes Bürogebäude im Wirtschafts- und Finanzzentrum im Amsterdamer Stadtteil Zuidas. Die Hauptaufgabe des Architektenteams PLP bestand darin, die Mitarbeiter in einem Gebäude zusammenzuführen.

## Die grüne Kante

**Metalldecken** | Mit dem Bürogebäude „The Edge“ entstand in Amsterdam ein Bauwerk, das nicht nur mehr Energie erzeugt, als es verbraucht, sondern mit einem Nachhaltigkeitswert von 98,36 % als das am höchsten eingestufte Bauwerk der Welt gelten darf. Abklappbare Metallkassettenkühldecken sind der Beitrag des Trockenbaus zu diesem höchst innovativen Gebäude.

„The Edge“ ist nach Einschätzung der Nachrichtenagentur Bloomberg das nachhaltigste und „intelligenteste“ Bürogebäude der Welt. Der BREEAM-Score (BREEAM = siehe „Glossar“) von 98,36 % bestätigt dies und ist der höchste jemals erreichte Wert bei einem Gebäude. „The Edge“ produziert mehr Energie, als es verbraucht. Die Metalldecke unterstützt die Einzigartigkeit des Gebäudes, indem we-

Foto: Horizon Photoworks, Ronald Tilleman



**Decke in Weiß (RAL 9010).** Die Vielzahl an Einbauten, wie die LEDs, Sprinkler, Drallauslässe und Lautsprecher forderten viele Ausschnitte und genaues Planen der Metallkassetten. Insgesamt wurden 28.000 m<sup>2</sup> Bandrasterkassetten mit French Hook (Lieferant: Fural) verbaut. Die gewählte Ausführung erleichtert die Montage.

### Glossar

**BREEAM:**  
**Britisches Nachhaltigkeitszertifikat**

BREEAM steht für Building Research Establishment Environmental Assessment Method und ist das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen. Es wurde 1990 in Großbritannien entwickelt. BREEAM vergibt nach einem einfachen Punktesystem in acht Beurteilungskategorien ein Gütesiegel in vier Abstufungen. Die Kriterien berücksichtigen Auswirkungen auf globaler, regionaler, lokaler und innenräumlicher Ebene. BREEAM beurteilt ursprünglich die Phasen von der Planung über die Ausführung bis hin zur Nutzung. 2008 erfolgte eine umfassende Novellierung, die nun den gesamten Lebenszyklus berücksichtigt und u. a. auch eine veränderte Gewichtung der Umweltauswirkungen und zwingend erforderliche Punkte einführt. Beurteilungskategorien: Management, Energie, Wasser, Landverbrauch und Ökologie, Gesundheit und Wohlbefinden, Transport, Material, Verschmutzung. Für diese Kategorien werden jeweils eine bestimmte Punktzahl vergeben. Aus der erreichten Punktzahl resultiert dann die Wertung.

www.breeam.com

Foto: Horizon Photoworks, Ronald Tilleman



**Grüne Architektur.** Die Form und die Orientierung des Gebäudes richten sich nach dem Weg der Sonne und ermöglichen eine überzeugende klimatische und energetische Effizienz. Die Solarzellen auf der Südfassade sorgen für ausreichende Energie.

sentliche Einbauten und Verkabelungen integriert sind.

„The Edge“ ist ein 40.000 m<sup>2</sup> großes Bürogebäude im Wirtschafts- und Finanzzentrum im Amsterdamer Stadtteil Zuidas. Das Gebäude wurde für die Finanzfirma Deloitte entwickelt, sie ist der Nutzer des Gebäudes. Die Hauptaufgabe des Architektenteams PLP bestand darin, die Mitarbeiter in einem Gebäude zusammenzuführen und ein grünes, intelligentes Gebäude zu gestalten, das als Katalysator für den Übergang von Deloitte in das digitale Zeitalter fungiert.

Um einen so hohen Nachhaltigkeitswert zu erreichen, benötigte es viele Hauptumweltmerkmale. Die Form und die Orientierung des Gebäudes richten sich nach dem Weg der Sonne und ermöglichen eine hervorragende klimatische und energetische Effizienz. Die Solarzellen auf der Südfassade sorgen für ausreichende Energie für alle Laptops, Smartphones und Elektroautos.

„The Edge“ bietet eine komplett neue Arbeitsumgebung mit nachhaltigen Technologien. Für die ca. 2.500 Mitarbeiter von Deloitte wurde ein Umfeld geschaffen, das für eine Atmosphäre

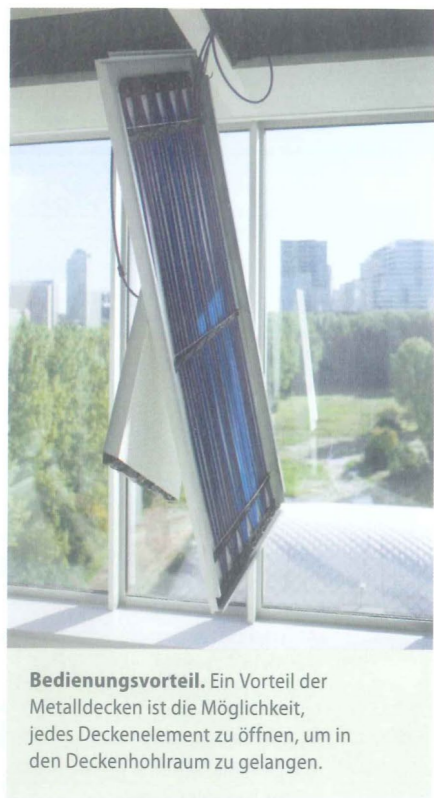


Foto: Fural

**Bedienungsvorteil.** Ein Vorteil der Metalldecken ist die Möglichkeit, jedes Deckenelement zu öffnen, um in den Deckenhohlraum zu gelangen.

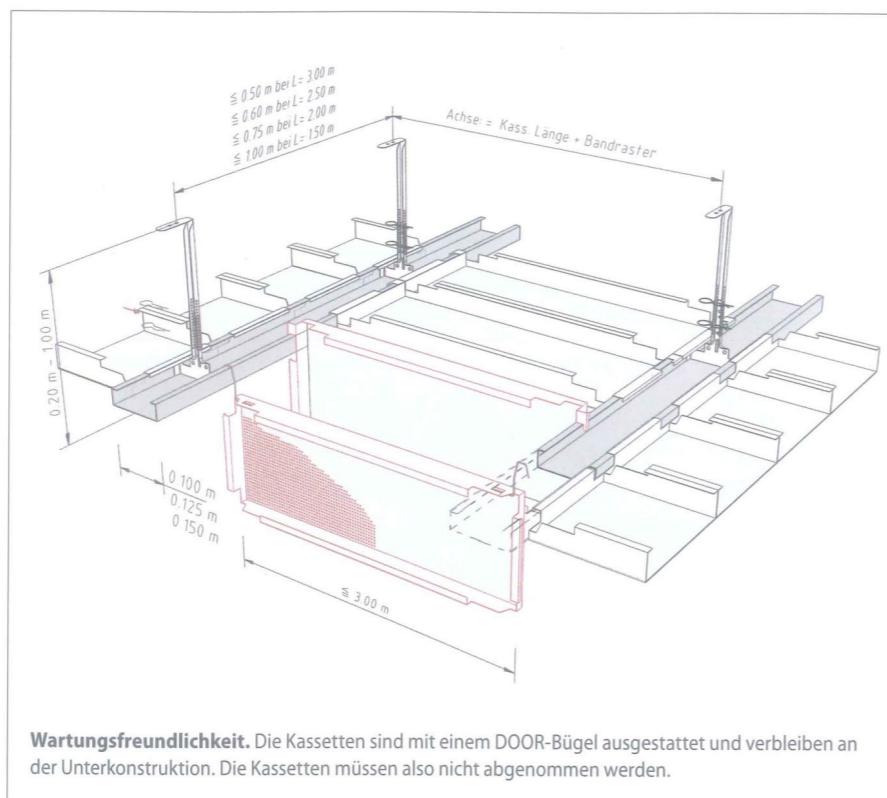


Foto: Fural

**Wartungsfreundlichkeit.** Die Kassetten sind mit einem DOOR-Bügel ausgestattet und verbleiben an der Unterkonstruktion. Die Kassetten müssen also nicht abgenommen werden.



**Neues Arbeitsumfeld.** In „The Edge“ bekommen Mitarbeiter keine Arbeitsplätze mehr zugewiesen und können überall im Gebäude arbeiten.

Foto: Horizon Photoworks, Ronald Thiesman

Anzeige

des Wohlbefindens steht und seinen Fokus auf Nachhaltigkeit und effizienten Energieverbrauch ausgerichtet. In „The Edge“ bekommen die Mitarbeiter keine Arbeitsplätze mehr zugewiesen und können überall im Gebäude arbeiten. Es gibt Arbeitskabinen, Diskussionsräume, Konzentrationsräume, Sitzgelegenheiten, Stehtische, Balkontische und die vielen Arbeitsplätze innerhalb des Atriums. Das Beleuchtungssystem „Power over Ethernet“ (PoE) ermöglicht die Anpassung des Gebäudes via einer mobilen App entsprechend den persönlichen Vorlieben für Licht und Temperatur. Mitarbeiter können aktiv ihre Arbeitsumgebung je nach Stimmung, Atmosphäre und Aufgabe gestalten, wodurch beste Voraussetzungen für eine höhere Produktivität geschaffen wurden.

### Die Decke verbessert Raumklima und Akustik

Die Deckengestaltung spielt hierbei eine wesentliche Schlüsselrolle. Sie trägt nicht nur zum Wohlfühlambiente bei, sondern beinhaltet auch die wesentlichen Einbauten. Um ein einheitliches, dezentes Deckenbild zu erhalten, setzten die Architekten auf Metalldecken.

Die Vielzahl an Einbauten wie die LED-Philips, Sprinkler, Drallaussätze und Lautsprecher forderte viele Ausschnitte und genaues Planen der Metallkassetten. Um ein einheitliches und modernes Deckenerscheinungsbild zu erhalten, wurden die Metallkassetten in dem Farbton RAL 9010 pulverbeschichtet. Die Kassetten sind scharfkantig und umlaufend mit einem 10 mm breiten perforationsfreien Rand ausgeführt.

Insgesamt wurden 28.000 m<sup>2</sup> Bandrasterkassetten mit French Hook (Lieferant: Fural) verbaut. Die gewählte Ausführung erleichtert die Montage und fungiert als Sicherungssystem für mehr Stabilität der Metallkassetten in der Unterkonstruktion.

Für eine optimale Raumtemperatur sorgen die eingelegten Kapillarrohrmatten in den Metallkassetten. Im Zusammenspiel mit dem Metall wird eine hervorragende Wärmeleitung garantiert.

Die Perforation 2516 (2,5 mm Lochdurchmesser, 16 % freier Querschnitt) sorgt in Kombination mit der aufgelegten in PE-Folie eingeschweißten Mineralwolle für perfekte Schallabsorption und eine gute Sprachverständlichkeit. Gerade in Bürogebäuden spielt die Akustik eine wichtige Rolle, um konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

### Die Kassetten müssen für Wartungsarbeiten nicht abgenommen werden

Ein Vorteil der Metalldecken ist die Möglichkeit jedes Deckenelement zu öffnen um in den Deckenhohlraum zu gelangen. Dies ist besonders vorteilhaft bei Wartungsfällen. Die Kassetten sind zudem mit einem DOOR-Bügel ausgestattet und verbleiben an der Unterkonstruktion. Die Kassetten müssen also nicht abgenommen werden, sondern können zu einer komfortablen Revisionsöffnung zusammengeschoben werden. Der Betrieb kann so auch bei geöffneter Decke ungestört weiterlaufen. Der Instandhaltungsaufwand wird mit der Verwendung von Metalldecken deutlich reduziert.

Auch in puncto Nachhaltigkeit und Langlebigkeit bieten die Metalldecken durch den stabilen Aufbau Vorteile. Die pulverbeschichtete Oberfläche der Metallkassetten ist leicht zu reinigen. Ein Streichen oder ein Auswechseln entfällt. □

### Online

Abonnenten können diesen Beitrag auch online recherchieren.  
[www.trockenbau-akustik.de](http://www.trockenbau-akustik.de)  
 › Archiv  
 – Metalldecke